

Alexanderbote

März/ April/ Mai 2014

***Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Wildeshausen***



Foto: Lars Löwensen



Liebe Leserinnen und Leser,

während wir zum Vorwort schreiten,
tut uns die Rede schon entgleiten,
die Uhr ist schon weit fortgeschritten,
doch lassen wir uns nicht lang bitten.
Schließlich war G17 heute,
denkt doch mal, Ihr lieben Leut.
„Pappnase“ war das Thema dort,
gereimt wurde da in einem Fort.

Falls Sie jetzt an der Ernsthaftigkeit
des Alexanderboten zweifeln, sollten
Sie den Artikel auf den Seiten 16-17
lesen. Dort können Sie erfahren, dass
wir neben der Arbeit auch immer viel
Freude beim Erstellen haben!

In beiden Kindergärten wird zur Zeit
gebaut. Mehr dazu erfahren Sie auf den
Seiten 8f.

Unser Pastorenteam ist nun auch offiziell
wieder vollständig. Die Einführung
war am 16. Februar (Seite 18).

Im Mai stehen wieder die Konfirmationen
ins Haus. Alle Namen der K14er
lesen Sie auf den Seiten 24-26.

Einen Termin sollten Sie sich gleich
am Anfang vormerken. Bereits am 7.
März ist Weltgebetstag (S. 32f.).

Daneben gibt es natürlich wieder viele
weitere interessante Dinge aus der
Kirchenmusik, der Jugendarbeit, der
Arbeit mit Senioren, der Mediation,
dem Männertalk, dem Bibelgarten, etc
zu lesen. Und auf der Rückseite strahlen
Sie unsere jüngsten Gottesdienstbesucher
an.

Wir wünschen einen schönen Frühling
und ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Redaktionsteam
(Katja Jöllenbeck, Ute Schoffers, Frank
Holzberger, Klaus Ebberts, Silke Frede,
Uwe Ruge, Lars Löwensen)

Beiträge von anderen Personen sind entweder
mit Namen oder wie folgt gekennzeichnet:
k-s = Joe Kretzschmar-Strömer
H.E-G = Hella Einemann-Gräbert
M So = Marion Sopke
UR = Uwe Ruge

Aus dem Inhalt:	Seite:
Krabbelgottesdienst	4-5
Aus der Gemeinde	6-7
Brot für die Welt	8
Kindergärten	8-11
Jugend	12-14
K-Team	15
Aus dem Gemeindegkirchenrat	16-17
Orgel	17
Einführung Konukiewitz	18
Wochenplan	19
Gottesdienste	20-22
Atempause	23
Senioren	23
Unsere Konfirmanden (K14)	24-26
Konfirmandenanmeldung K16	27
Kirchenmusik	28-29
Männertalk	29
Mediation	30-31
Pflegende Angehörige	31
Weltgebetstag	32-33
Atempause	33
Bibelgarten	34-35
Alexanderstift	36-37
Sponsoren / Impressum	38
Adressen	39

Kreuz des Lebens

Es ist ein ganz besonderer Moment, wenn wir miterleben, wie ein kleines Kind sich zum ersten Mal aufrichtet, sein Gleichgewicht sucht und alleine steht, aufrecht seine Arme ausbreitet, als wollte es die Welt umarmen. Welcher Stolz, welche Freude spiegelt sich in dem kleinen Gesicht! Gerade stehen, mit den Beinen auf dem Boden, den Kopf erhoben, die Arme bis in die Waagerechte ausgestreckt, so bildet jeder von uns immer wieder mit seinem Körper ein Kreuz. Wenn wir tief einatmen, können wir unsere Kraft spüren. Öffnen wir uns auch dem Leben?

Mit den Füßen auf dem Boden, den Kopf in den Himmel gereckt und gleichzeitig mit unseren Armen offen für das, was uns alltäglich begegnet. So ist das Kreuz. Verbunden mit Himmel und Erde. Zeichen unseres Glaubens. Am Kreuz ist Christus gestorben. So steht das Kreuz auch da, wo uns Leid und Tod begegnen. Wir sagen: „Manchmal ist das Leben ein Kreuz“, oder auch „wir müssen unser Kreuz tragen“. Zum Zeichen des Lebens wird das Kreuzeszeichen an Ostern, mit dem Tod ist Gottes Liebe nicht vorbei, uns ist Leben zugesagt.

Können wir uns das vorstellen? Hoffnung über den Tod hinaus, Hoffnung, immer wieder neu anfangen zu dürfen? Den Himmel auf Erden? Wir haben dazu vielleicht unsere ganz eigenen Bilder und Phantasien. Augustin, einer unserer alten Kirchenväter, nennt die Phantasie den „Saum des Mantels Gottes“.



Wir erahnen den Neuanfang, der uns verheißt ist, in Geschichten von Jesus Christus, in der Begegnung mit ihm. Wie der Zöllner Zachäus, als Jesus zu ihm ins Haus kommt und damit sein Leben verändert, oder wie der verlorene Sohn, der von seinem Vater trotz allem in die Arme geschlossen wird. So ist das Zeichen des Kreuzes ein Zeichen für das Leben, eben trotz allem. Liebe ist stärker als Leiden, Leben ist stärker als Tod. Deshalb steht das Zeichen des Kreuzes über jeder Taufe. Deshalb ist auch heute noch eine Kette mit einem Kreuz ein Zeichen für das Leben.

Beatrix Kankiewicz

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“ Krabbelgottesdienst am 4. Advent

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“ lautete das Motto des neu belebten Krabbelgottesdienstes am Sonntag des 4. Advent. Dieser Einladung folgten circa 100 interessierte Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen 0 und 4 Jahren in die Alexanderkirche. So füllte sich der Altarbereich der Kirche nach dem Adventsgottesdienst zusehends – die größeren Kinder nahmen auf den Stufen oder auf dem Fußboden Platz, die



kleineren auf dem Schoß ihrer Eltern und alle warteten gespannt. Der herzlichen Begrüßung durch Markus Löwe und Ralf Grössler folgte der erste Ver-

such, das Lied „Stern über Bethlehem“ gemeinsam zu singen. Trotz leichten, aber amüsanten Anlaufschwierigkeiten und nachdem sich alle mit dem Text vertraut machen konnten, wurden die Strophen in unterschiedlichen Varia-



tionen lautstark und mit viel Eifer zum Besten gegeben. Dem von einem Jungen getragenen Stern folgend, machte sich die Gemeinde singend auf den Weg durch das Kirchenschiff, um die Reise der Könige und Hirten zur Krippe Jesu zu symbolisieren. Viel Freude bereitete den Kindern und Erwachsenen auch das Mitmachlied „Kleiner Stern“, zu dem getanzt, geklatscht und gehüpft wurde. Zum Ende leuchteten nicht nur die Kerzen auf dem Taufbecken, sondern auch die Augen der vielen Kinder, für die, sowie auch für die Eltern, der Gottesdienst ein tolles Erlebnis war. Zum Abschied durfte jedes Kind einen Stern als Andenken mitnehmen, der zuvor in der Krabbelgruppe gebastelt wurde.

Nach dieser gelungenen Neuauflage

freuen sich die Anwesenden auf den kommenden Krabbelgottesdienst mit dem Thema „Jedes Hälmmchen wird zur Blume“. Alle Kinder ab 0 Jahren sind mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern herzlich eingeladen teilzunehmen.

**Nächster
Krabbelgottesdienst
am 9. März 2014
um 11.30 Uhr
im Anschluss
an den Gottesdienst**





Taufen

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir. (Ps.
139, 5)

Geburtstage

Gott sei mit dir auf dem Wege und
sein Engel geleite dich. (Tobias 5,23)

aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen diese Seiten
nicht komplett im Internet er-
scheinen.



Ehejubiläen

Alle eure Dinge lasset in der Liebe
geschehen. (1. Korinther 16,14)

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit



Hinweise !

Wir hören immer wieder, dass es zu Enttäuschungen kommt, weil Sie einen Namen auf dieser Seite vermissen.

Deshalb bitte den auf dieser Seite angegebenen Zeitraum beachten.

Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten sich beim Redaktionsteam oder im Kirchenbüro zu melden.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,20b)

Der Gemeindegemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Wildeshausen nimmt in großer Dankbarkeit Abschied von

Pastor Walter Stanzus

* 17. Januar 1936 † 18. Februar 2014

Durch seine vielfältigen Begabungen hat Walter Stanzus das Gemeindeleben in Wildeshausen nachhaltig gestaltet und geprägt. Von April 1964 bis September 1981 war er als Gemeindegemeindeglied in unserer Gemeinde tätig. In dieser Zeit hat er sich in seiner warmherzigen und den Menschen zugewandten Art u.a. im Jugendkreis, bei der offenen Jugendarbeit, im Konfirmandenunterricht, beim Kindergottesdienst, im Bläserkreis und Jugendsingkreis, als Religionslehrer an der Berufsschule und in weiteren Bereichen für die lebensnahe Weitergabe des Evangeliums engagiert und eingebracht.

Mit dem Ruhestand kehrte er 1997 mit seiner Frau nach Wildeshausen zurück. Auch in dieser Zeit hat er sich bis zuletzt in der Gemeinde engagiert. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir vertrauen Walter Stanzus der Liebe Gottes an und glauben an die Zusage des Auferstandenen: Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wildeshausen
Lars Löwensen, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Beerdigungen

DEIN Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

(Ps. 119, 105)

aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Seiten nicht komplett im Internet erscheinen.



Brot für die Welt

Herzlichen Dank!

Wie in jedem Jahr wurden während der Gottesdienste am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen die Kollekten für Brot für die WELT erbeten. Wir sind dankbar für eine Summe von 6.200,28 €, die den bedürftigsten unser Mitmenschen in der Welt zugute kommen wird.

Zusätzlich haben unsere Kirchenbesucher sich auch während der Adventszeit bis in den Januar hinein an der Krippe im Altarraum erfreuen können. Viele spendeten während dieser Zeit auch in den Opferstock neben der Krippe. So kamen noch einmal 99,41€ zusammen, die ebenfalls für Brot für die Welt bestimmt waren. Wir bedanken uns bei allen Spendern für diese großzügige Hilfe.



Richtfest in unserer neuen Krippe



Am 04.02.2014 war es endlich so weit! Feierlich konnten die Kinder und Mitarbeiter der Schatzinsel ein Richtfest in dem neuen Anbau feiern. Nachdem unter staunenden Kinderaugen der Richtkranz aufgehängt worden war und ein Mitarbeiter der Zimmerei den Richtspruch vorgetragen hatte, konnten sich alle Kinder und Mitarbeiter an den Wänden des neuen Gruppenraumes verewigen. In verschiedenen Farben druckten alle Kinder und Erwachsenen ihren Handabdruck an die Wände. Es werden zwar noch Gipsplatten darüber montiert werden, trotzdem werden diese Abdrücke ewig darunter erhalten bleiben und ein Symbol dafür sein, dass dieses Krippengebäude ein Teil der Schatzinsel sein wird. Wir freuen uns alle auf die Fertigstellung und auf die Familien, die im Mai zu uns kommen werden.

K. Mellmann

Wir haben es geschafft! „Danke“ sagt das Team der Schatzinsel!

Im Januar 2011 begannen wir mit unserer Zusatzausbildung „Entwicklungsbegleitung für Kinder“. In den sieben insgesamt 160 Stunden umfassenden Kursen gab es jeweils Schwerpunktthemen, die uns sowohl Grundlagen als auch weiterführende Aspekte der Entwicklung von Kindern vermittelten. Je zwei Kurse à drei Tage pro Jahr fanden für das gesamte Team in unserem Haus statt.

Am 15. Februar war es dann so weit- Wir bekamen unsere Zertifikate von Waltraut Doering, die diese Zusatzausbildung gemeinsam mit ihrem Mann entwickelt und über viele Jahre ergänzt hat, ausgehändigt!

Wir danken auf diesem Wege unserem Träger, der von Anfang an dieser Fortbildung positiv gegenüberstand und uns durch die Übernahme der Finanzierung den Weg geebnet hat. Ein weiteres dickes Dankeschön

gilt unseren Eltern im Kindergarten, für die es oft schwer war, an Schließungstagen die Betreuung für ihre Kinder zu sichern, die aber trotzdem die Notwendigkeit nie in Frage stellten.

Aber unser größter Dank gilt Waltraut Doering, die mit ihrer Art Wissen zu vermitteln es uns immer wieder ermöglichte, Lösungsansätze selbständig zu erarbeiten. Für uns alle war diese Fortbildung ein riesengroßer Gewinn für unsere tägliche Arbeit!

Enden möchte ich mit einer Kernaussage, die uns stets begleitet:

„Die Entwicklungsbegleitung streut keinen Samen in die Kinder hinein, sondern bietet die Möglichkeit, den Samen aufgehen zu lassen, der in ihnen liegt.“

Wir haben es geschafft! „Danke“ sagt das Team der Schatzinsel!

K. Mellmann

Fotos: Lars Löwensen



Umbauarbeiten in der Sternschnuppe

Unsere Arbeit im Ev.-luth. Kindergarten Sternschnuppe geschieht auf der Basis des christlichen Menschenbildes, d.h. jeder Mensch ist einmalig - er ist von Gott mit all seinen Stärken und Schwächen angenommen und geliebt.

In unserem Leitbild des ev.-luth. Kindergartens Sternschnuppe steht „Das

Kind steht im Mittelpunkt“. Daraus und aus dem geltenden Recht der UN-Behindertenrechtskommission in Deutschland vom 26. März 2009 ergibt sich für uns, dass es das Ziel ist, die Rechte der uns anvertrauten Kinder in allen gesellschaftlichen Bereichen zu stärken. Insbesondere sollen Kinder mit und ohne Behinderung vollständig und wirksam in die Gesellschaft eingebunden werden. Mit Chancengleichheit, Wertschätzung und Aufgeschlossenheit begegnen wir allen Kindern. Ihnen soll die Teilhabe in allen Lebensbereichen zugesichert und entsprechend §2 des KitaG umgesetzt werden. Der ev.-luth. Kindergarten Sternschnuppe nimmt seinen Erziehungsauftrag-, Bildungsauftrag- und Betreuungsauftrag wahr, und fördert momentan integrativ behinderte und nicht behinderte Kinder verschiedener Herkunft. Für alle Kinder, unabhängig davon, welche individuellen Bedarfe sie mitbringen, öffnen wir Augen, Ohren, Herzen und Verstand, um sie in ihrer eigenen Persönlichkeit und in ihrer Vielfältigkeit wahrzunehmen,



Bild 1

Fotos: Lars Löwensen

sie in ermutigender Weise zu unterstützen und wachsen zu lassen. Aufgrund dieses Hintergrundes und der Inklusion ist es notwendig weitere nötige Räumlichkeiten im Kindergarten Sternschnuppe vorzuhalten.

Das Raumkonzept des Kindergartens Sternschnuppe wird durch die Umbaumaßnahmen in die Lage versetzt werden inklusiv arbeiten zu können. Dafür wird eine Fluchttreppe an das Dachgeschoss angebaut. Im heutigen Lagerraum werden geeignete Fachräume für die Mitarbeitenden hergestellt.



Bild 2

Seit Januar 2014 befindet sich der Sprachförderraum im unteren Kindergartenbereich. (Bild1) Das neue Bällebad ist gleich neben dem Eingangsbereich entstanden und die letzten Arbeiten werden hierfür in den nächsten Wochen beendet. (Bild2) Im Dachgeschoss wurde das Fensterelement ausgebaut und wird in den nächsten 14 Tagen fertig gestellt.

Durch diese zwei Umbauarbeiten entstehen drei barrierefreie Räume im Erdgeschoss, die den Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf zur Verfügung gestellt werden. Die Fachräume sollen mit dem nötigen Fördermaterialien ausgestattet werden. In den neu geschaffenen Räumen sollen gezielt Einzel-, Gruppenförderungen, Ergotherapie und Logopädie stattfinden.

Jens Eberhardt



Aus der Jugendarbeit kurz notiert:

Alex 18:30

Der junge Gottesdienst

21.3.2014 „Team-Geist“

19.9.2014 „Peace“

jeweils 18.30 Uhr in der Alexanderkirche.

Jugendliche gestalten diesen Gottesdienst mit ansprechenden Themen, eine Band, unterstützt vom Jugendchor, spielt zeitgenössische Lieder. Meist führt ein Theaterstück auf witzige Weise in das Thema des Abends ein. Natürlich fehlt auch die Predigt nicht. Kommen Sie doch einfach – es gibt keine Altersbegrenzung!

Alex18:30 ist auch bei Facebook!



Alex18:30 am 20.11.2013 „Träume 3D“

Der Gottesdienst Alex18:30 fand mit mehr als 300 überwiegend jungen Gottesdienstbesuchern, in einer ausgesprochen stimmungsvollen Atmosphäre statt.

Das Thema: „Träume“ wurde u.a. durch ein Schattenspiel mit mehreren effektvollen Szenen aus dem Märchen „Der Fischer und seine Frau“ wunderbar

aufgearbeitet.

Die jungen Gäste, besonders die, die das erste Mal so einen Gottesdienst erlebt haben, waren begeistert. So die 13-jährige Konfirmandin Rike Bode aus Brettorf: „In diesem Gottesdienst wird nicht nur gepredigt, sondern mit vielen Lichteffekten auch etwas an der Leinwand gezeigt. Dadurch ist es viel interessanter als in unserem normalen Sonntagsgottesdienst.“ Piave Eibinger, ebenfalls aus Brettorf, war von der Musik und besonders dem ersten Lied „Wovon sollen wir träumen?“ (Frida Gold) begeistert. Sie meint: „Wenn ich nicht schon soviel um die Ohren hätte, würde ich wohl im Chor mitsingen.“ In der Stillen Zeit haben die beiden Mädchen aufgeschrieben, dass sie von einem guten Beruf träumen. In der Predigt wurden alle Gottesdienstbesucher u.a. aufgefordert, wie bei Martin Luther King nicht den Traum von einer gerechten Welt aufzugeben. (H.E-G)



Alex18:30 am 17.1.2014 „Küssen verboten!“

Küssen verbindet. Der Kuss drückt Zuneigung aus. Der Kuss zeigt, dass man sich nahe ist. Kann man das Küssen einfach verbieten? Nein, lautete die Aussage dieses Gottesdienstes, denn Küssen kann auch ein Neuanfang sein, nach einem Streit oder einer unüberlegten Handlung. Besonders deutlich wird dies in der Geschichte „Vom verlorenen Sohn“: Der Vater heißt seinen Sohn mit einem Kuss willkommen. Betroffenheit, Staunen und Schmunzeln riefen die Ausführungen des Teams um „Dr. Kuss“ hervor: So wurde über den Kuss medizinisch, wissenschaftlich, gesundheitlich und statistisch referiert und darüber informiert, wo das Küssen überall verboten ist und welche Nation sich für die besten Küsser hält. (k-s)



Evangelischer Jugendkongress West/ DOLL

Alle Jugendlichen, die in der Evangelischen Jugendarbeit tätig sind, sind herzlich zu den nächsten Treffen eingeladen:

Am 26.3., 24.4. und 24.5. von 18-20 Uhr. Infos zu den Orten gibt es auf der Homepage: www.doll.ejo.de.

Infos bei Lynn Scholz, Pia-Marie Kollege, Denis Mechernich oder Diakon Johannes Kretschmar-Strömer (k-s)



„Das war der Knaller“ – Empfang der Ehrenamtlichen

Die Diakoninnen und Diakone des Kreisjugenddienstes luden am Freitag, dem 30. November 2013 zum jährlichen Dankeschön-Abend, dem „Empfang der Ehrenamtlichen“ ein. In einem festlichen Rahmen mit stimmungs-

voller Ausleuchtung der Alexanderkirche in Wildeshausen starteten die rund 120 Besucher nach der Begrüßung mit kräftigem Gesang. In den Grußworten dankten Eva Brunken, Stellvertreterin des Landesjugendpfarrers, Christiane Geerken-Thomas, von der Kreissynode erst kürzlich zur Kreisjugendpfarrerin gewählt, und der neue Kreispfarrer Bertram Althausen den Jugendlichen für ihr Engagement in der Jugendarbeit. Den kulturellen Höhepunkt setzte als Überraschungsgast der Comedian und Trickkünstler Christopher Köhler aus Köln mit Ausschnitten aus seinem Programm „Määtschick in se Är“. Für eine



knappe Stunde fesselte er das Publikum mit kleinen Tricks, bei denen er oft und gerne junge Leute aus dem Publikum holte und sie zu Begeisterungstürmen hinriss. Das Programm des Abends endete schließlich mit einer Andacht und dem Dank für viele „magische Momente“ in der Jugendarbeit dieses Jahres.

Kinderferienwoche 2014

Anton und das „?“ lautet das Motto der diesjährigen Kinderferienwoche vom 4.-8. August für Kinder im Alter von 8-12 Jahren.

Anmeldungen und Infos bei Diakon Joh. Kretzschmar-Strömer

Seminartag – Kindeswohl, Nähe und Distanz – Prävention sexuellen Missbrauchs

Samstag, den 15. März 2014

Im Zusammenhang mit dem Bundeskindererschutzgesetz, der Selbstverpflichtung der Ev. Jugend und den

Führungszeugnissen führt der Kreisjugenddienst einen Seminartag für Ehrenamtliche, vor allem für Freizeitteamerinnen und -teamer durch, die in diesen Themen noch nicht in den Herbstferienschulungen JS1 und JS2 geschult wurden. Die Teilnehmenden erwartet ein methodisch abwechslungsreicher Tag.

Für Mittagessen und Getränke wird gesorgt.

Anmeldungen und Infos bei Diakon Joh. Kretzschmar-Strömer

Musikwerkstatt für Jugendliche in den Osterferien

Infos unter: www.ejo.de

Einführung Kreispfarrerin

Am 26.2.14 um 18.30 wurde in der Stadtkirche Delmenhorst Pfarrerin Christiane Geerken-Thomas als Kreisjugendpfarrerin im Rahmen des GoTo-Jugendgottesdienstes eingeführt.



Büro: Sägekuhle 7,
27793 Wildeshausen,
04431/942979

Die Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst/

Oldenburg-Land: www.doll.ejo.de

K14 – Barrierefrei

„Barrierefrei“ – so lautet der Titel des G17, den das K-Team nun schon fast traditionell im Mai vorbereitet. Die Planungen sind bereits wieder in vollem Gange. Von dem Ergebnis dürfen sich alle am 25. Mai um 17 Uhr in der Alexanderkirche überzeugen. Soviel darf sicher verraten werden: Es wird wieder lebendig und interessant.

Auf dem Jahresplan des K-Teams stehen aber noch einige andere Termine. Im Mai werden K-Teamerinnen und Teamer bei den Konfirmationsgottesdiensten mit dabei sein. Schließlich wollen sie die K14er nicht nur bei der Konfirmandenfahrt und im Unterricht begleiten, sondern auch an diesem wichtigen Tag.

Viele fiebern bereits in diesem Jahr der Fußballweltmeisterschaft entgegen. Aber einen weiteren Termin am Viertelfinalwochenende sollten sich die K14er schon mal vormerken. Am 5. Juli findet in diesem Jahr das Nachtreffen in und vor dem Remter für sie ab 16 Uhr statt. Auch dazu hat sich das K-Team schon die ersten Gedanken gemacht.

Wer von den K14ern übrigens nach der Konfirmation zum K-Team dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen.



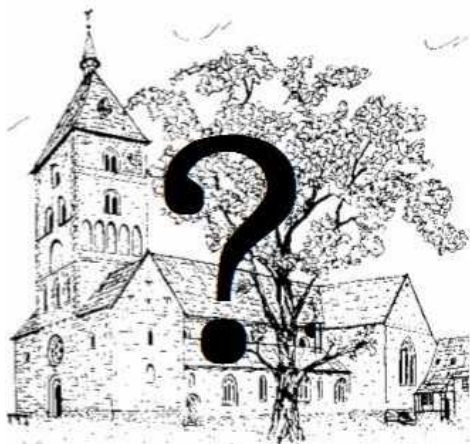
Foto: Lars Löwensen

Auf dem Kirchentag 2013 in Hamburg holte sich das K-Team erste Anregerungen zum Thema „Barrierefrei“.

Die Arbeit des Alexanderboten-Teams

Das Team des Alexanderboten bestehend aus Klaus Ebbers, Silke Frede, Frank Holzberger, Katja Jöllenbeck, Lars Löwensen, Ute Schoffers und Uwe Ruge ist für die vierteljährlich erscheinenden Ausgaben des Gemeindebriefes der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen zuständig. Und damit sind tatsächlich mit Ausnahme des Drucks alle anfallenden Tätigkeiten zur Erscheinung einer Zeitung von den Mitgliedern dieses arbeitsintensiven Ausschusses gefordert. Jedes Mitglied ist gleichzeitig Reporter, Redakteur, Setzer und Lektor.

Neben den klassischen Rubriken „Geistlicher Impuls“, „Aus der Gemeinde“, „Wochenplan“, „Gottesdienste“ und „Terminankündigungen“, „Danke“ und „Wir sind für Sie da“ lebt jede Ausgabe von Informationen und Berichten über aktuelle Geschehnisse sowie einer Menge von Artikeln



aus den einzelnen Gemeindegruppen. Regelmäßig dabei sind die Kategorien „Aus dem Gemeindekirchenrat“, „Aus den Kindergärten“, „Aus der Kinder- und Jugendarbeit“, „Senioren“ sowie „Kirchenmusik“.

Das Erstellen einer neuen Ausgabe des Alexanderboten erfordert somit viel

Zeit und Initiative aller Ausschussmitglieder. Das Alexanderboten-Team trifft sich drei Mal im Quartal für zwei bis drei Stunden. Am Anfang steht die Ideensammlung, worüber soll berichtet werden, wer kann einen entsprechenden Artikel schreiben oder wer kann angesprochen werden einen Artikel zu verfassen? Wenn das geklärt ist, beginnt die eigentliche Arbeit: Recherche für eigene Artikel, Ansprechen



Foto: Marion Sopke

von freien Mitarbeitern und Beginnen des ersten Layouts für die feststehenden Rubriken. Hierzu verbringt jedes Ausschussmitglied bis zum Erscheinen einer neuen Ausgabe 4 bis 5 Stunden in Heimarbeit am Computer. In einer zweiten Sitzung erfolgt eine Bestandsaufnahme mit redaktioneller Besprechung und einem ersten allgemeinen Korrekturlesen. Rund eine Woche vor Erscheinungstermin findet die Endredaktion statt: nun werden alle Artikel

abschließend begutachtet und die neue Ausgabe des Alexanderboten endgültig auf den Weg gebracht.

Trotz der umfangreichen und zeitintensiven Arbeit, die dieser Ausschuss mit sich bringt, herrscht bei allen Sitzungen des Teams eine entspannte, fröhliche und lockere Atmosphäre.

Vielen Dank an das Alexanderboten-team für diesen engagierten Beitrag zur Gemeindearbeit! (M So)

Kunst für die Orgel

Es tut sich was bei der Orgel! Der Gemeindegemeinderat hat jetzt eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit dem lange in den Hintergrund geratenen Thema Orgelneubau beschäftigt. Dabei sollen Möglichkeiten ausgelotet und eine mögliche Finanzierung aufgestellt werden.

Durch einen Artikel zu dem Thema in der NWZ wurden auch prompt Reaktionen ausgelöst, u.a. auch bei Helmut Schröder aus Wildeshausen. Er möchte bei der Finanzierung gerne helfen und stellt dafür sein Kunstwerk „Das letzte

Abendmahl“ zur Verfügung, das schon einmal in der Alexanderkirche ausgestellt war. Als Vorbild für sein Holzschnittbild hat er Leonardo da Vincis Abendmahl-Bild genommen. Schröder hat sein Abendmahl in einem Stück aus einer Lindenholzbohle geschnitzt.

Er bietet sein Werk zum Verkauf oder zur Versteigerung an. 50 Prozent des Erlöses würde er für die neue Orgel spenden. Als Mindestgebot für sein Kunstwerk hat er 15 000 Euro aufgerufen.



Bild: Olaf Blume Ulf Middendorf

Verstärkung im Team

Einführung von Pastorin Beatrix Konukiewitz

Nachdem die Pfarrstelle III nach dem Weggang von Pastorin Dörte Hartung lange Zeit vakant war ist das Pastorenteam nun endlich wieder komplett. Bereits seit Anfang Januar ist Beatrix Konukiewitz als Pfarrerein in Wildeshausen tätig. Am 16. Februar wurde sie mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang im Alexanderstift offiziell in ihr neues Amt eingeführt.

Beatrix Konukiewitz kennt die Gemeinde schon aus ihrer Vertretungszeit im vergangenen Jahr. Nun hat sich die 56-jährige entschieden, die bisherige Stelle als Gemeindepfarrerin in Delmenhorst/ Hasbergen 3 aufzugeben und noch einmal eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Neben der 50-prozentigen klassischen Tätigkeit als Gemeindepfarrerin beinhaltet ihre neue Stelle nämlich auch zu 50 Prozent eine Tätigkeit in der Schwerhörigenseelsorge.

Diese Stelle wurde erstmals in der Oldenburgischen Landeskirche neu geschaffen. Als Schwerhörigen-Beauftragte hat Beatrix Konukiewitz eine beratende Funktion in der gesamten Landeskirche. Dabei geht es darum, um Verständnis für die Schwerhörigen zu werben, die sich oftmals aus dem kirchlichen Alltag zurückgezogen haben. Es geht um klare Ausdruckweise, aber auch um technische Voraussetzungen und Hilfsmittel.

Das Aufgabengebiet ist neu für Beatrix Konukiewitz. Sie geht aber offen

und vorbehaltlos an die neue Herausforderung heran. Bei dem Besuch des Schwerhörigenkongresses hat sie bereits wichtige Kontakte geknüpft und die ersten Schwerpunkte ihrer Arbeit festgelegt.

Die Arbeit als Gemeindepfarrerin ist nicht neu für Beatrix Konukiewitz. Hier gilt es jetzt Absprachen mit den beiden anderen Pastoren im Team zu treffen und die Arbeit gerecht auf alle Schultern zu verteilen. Dass die Zusammenarbeit klappt, hat ja schon die 7-monatige Vertretungszeit gezeigt. Auf die Unterstützung durch den Gemeindegemeinderat und die Ehrenamtlichen der Gemeinde können die drei sich verlassen.

Wir wünschen Beatrix Konukiewitz für ihre neue Tätigkeit alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ute Schoffers



Wochenplan



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7.30 - 8.00 Meditation Alexanderkirche	z. Z. Di und Fr 9.30 - 11.00 Uhr Minitreff für Kinder von 1 - 3 Jahren, Jugendhaus				9.00 - 11.00 Uhr 3. Sa/Monat Väterfrühstück Remter
	10.00 monatl. Gesprächskr. pfleg. Angehörige , Tages- pflege Alexanderstift	10.00 Musikwachtel Jugendhaus	10.15 - 11.15 Bläserkreis Laurentiuskir- che		Sonntag
15.00 / 15.45 / 16.30 / 17.15 Spatzenchor/ Rasselbande Jugendhaus	15.30 14tägig Atempause Krankenhauskapelle	16.30-18.30 1. Mi/Monat K-Team Remter		14.30-16.00 1. + 3. Fr/Monat Seniorentreff Remter	10.00 Gottesdienst Alexanderkirche letzter So/Monat 17.00 - G17 11.00
15.00 Kinderchor 16.00 Jugendchor Remter	18.00-20.00 2. Di/Monat Alex 18.30 Vorbe- reitung	19.30 monatl. Haltestelle Jugendhaus		15.30-17.30 letzter Fr/Monat Kinderkirche Remter	Sonntagscafé (3. So/Monat mit Frühstück - wer kann, bringt etwas mit) Jugendhaus
18.15 monatl. Besuchsdienst- kreis Jugendhaus	20.00, 2. + 4. Di / Monat Hauskreis	20.00 Kantorei Remtersaal	20.00 Joyful Voices kath. Gemein- desaal	18.30 2monatl. Alex 18.30 Alexanderkirche	
19.30 monatl. Frauengesprächs- kreis					Die Alexanderkirche ist täglich, außer dienstags, bis zur Dämmerung geöff- net. Während der Ferien pausieren ei- nige Gruppen. - Änderungen möglich! Bitte beachten sie die Tagespresse oder www.ev-kirche-wildeshausen.de



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- 02.03.2014 Estomihi** Pn. Konukiewitz, P. Löwe, P. Löwensen
10.00 Vorstellungsgottesdienst der K14er mit Abendmahl
11.30 Taufgottesdienst P. Löwensen
- 07.03.2014 Freitag**
18.00 Weltgebetstag
- 09.03.2014 Invocavit** P. Löwe
10.00 Gottesdienst
11.30 Krabbelgottesdienst
- 16.03.2014 Reminiscere** P. Löwe
10.00 Gottesdienst mit Taufen
11.30 Taufgottesdienst
- 21.03.2014 Freitag** D. Kretzschmar-Strömer u. Team
18.30 ALEX 18.30 - Der junge Gottesdienst, Thema: „Teamgeist“
- 23.03.2014 Okuli** Pn. Konukiewitz
10.00 Gottesdienst mit Taufen
Es singt der Laudatechor.
- 28.03.2014 Freitag** Pn. Konukiewitz, P. Löwe
18.30 Gottesdienst für Trauernde
- 30.03.2014 Laetare** P. Löwensen
17.00 G17 - Gottesdienst mit Abendmahl, „Wo ist sie geblieben...“
- 06.04.2014 Judika** Pn. Konukiewitz
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
11.30 Taufgottesdienst
- 11.04.2014 Freitag** Pn. Konukiewitz
10.00 Ostergottesdienst mit dem Kindergarten Schatzinsel
- 13.04.2014 Palmsonntag** D. Lübke
10.00 Gottesdienst
- 17.04.2014 Gründonnerstag** Pn. Konukiewitz
19.00 Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. gemeinsames Essen im Remter
- 18.04.2014 Karfreitag**
10.00 Gottesdienst P. Löwensen
15.00 Ökum. Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu P. Löwe u. Ökumene
Es singt die Männerchorschola.
- 20.04.2014 Ostersonntag**
5.30 Osternachtsgottesdienst mit Taufen und anschl. Osterfrühstück
Es singt der Laudatechor. Pn. Konukiewitz, P. Löwe, P. Löwensen
10.00 Festgottesdienst zum Osterfest P. Löwe

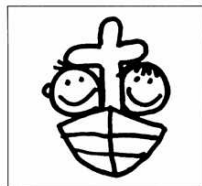
21.04.2014	Ostermontag	P. Löwensen
10.00	Gottesdienst mit Taufen	
24.04.2014	Donnerstag	Pn. Konukiewitz
10.00	Ostergottesdienst mit dem Kindergarten Sternschnuppe	
27.04.2014	Quasimodogeniti	P. Löwe
17.00	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl, „Brannte nicht unser Herz...“	
04.05.2014	Misericordias Domini	P. Löwe
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
10.05.2014	Samstag	P. Löwensen
15.00	Konfirmation mit Abendmahl Es singt die Kantorei.	
19.00	Konfirmandenabendmahl	
11.05.2014	Jubilate	P. Löwensen
10.00	Konfirmation Es singt der Jugendchor.	
17.05.2014	Samstag	
15.00	Konfirmation mit Abendmahl Es singt der Jugendchor.	Pn. Konukiewitz
19.00	Konfirmandenabendmahl	P. Löwe
18.05.2014	Kantate	P. Löwe
10.00	Konfirmation Es singt der Gospelchor.	
25.05.2014	Rogate	P. Löwensen, K-Team
17.00	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl, „Barrierefrei...“	
29.05.2014	Christi Himmelfahrt	Pn. Konukiewitz u. Ökumene
10.30	Gottesdienst auf der Burgwiese	
01.06.2014	Exaudi	Pn. Konukiewitz
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
11.30	Taufgottesdienst	

Herzliche Einladung auch zum Sonntagscafé / -frühstück im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste (siehe Wochenplan)

HIMMELSTHÜR Diakonie

Gottesdienst in der Diakonie Himmelsthür: Sonntag, 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche. Gäste sind immer willkommen und zum Mitfeiern eingeladen.
Die Gottesdienste mit der Gemeinde feiert Frau Pastorin Spieker-Lauhöfer.

Einladung zur Kinderkirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Am Freitag ist von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr Kinderkirche im Remter neben der Alexanderkirche!

28. März, 09. Mai

Mädchen und Jungen von 5 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen!

Auf das Zusammensein mit euch freut sich

das Kinderkirchenteam

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Evangelische Altenheimseelsorge
Pastorin Silvia Duch
Erich-Heckel-Str. 6
26133 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 4 30 63
Telefax: 04 41 / 4 86 09 74

Wenn nicht anders angegeben, feiert alle Gottesdienste Pastorin Silvia Duch in den Seniorenheimen.

Landhaus Nelkenstraße:

Dienstag	04.03.2014	15.30 Uhr
Dienstag	01.04.2014	15.30 Uhr
Dienstag	06.05.2014	15.30 Uhr

Johanneum:

Freitag	21.03.2014	10.00 Uhr
Freitag	18.04.2014	10.00 Uhr
Freitag	16.05.2014	10.00 Uhr

Alexanderstift:

Freitag	14.03.2014	10.30 Uhr
Freitag	11.04.2014	11.00 Uhr
Freitag	09.05.2014	11.00 Uhr

Kreisaltenheim:

Freitag	28.03.2014	10.00 Uhr
Freitag	25.04.2014	10.00 Uhr
Freitag	30.05.2014	10.00 Uhr

Atrium:

Freitag	14.03.2014	10.15 Uhr
Freitag	11.04.2014	10.15 Uhr
Freitag	09.05.2014	10.15 Uhr

„ATEMPAUSE“

Zu dieser 30-minütigen Andacht am Dienstagnachmittag um 15.30 Uhr sind alle eingeladen, die einen Ruhepunkt im Krankenhaus oder im Alltag suchen. Patientinnen und Patienten, Angehörige der Patienten, Mitarbeitende im Krankenhaus, natürlich auch alle Menschen aus den Gemeinden, die sich mitten am Tag eine Auszeit gönnen möchten. Im Krankenhaus wird die Andacht über den Hauskanal 25 übertragen.

11. März 2014

08. April 2014

25. März 2014

22. April 2014

Herzliche Einladung
Diakon Rainer Lübke

Termine für Seniorinnen und Senioren

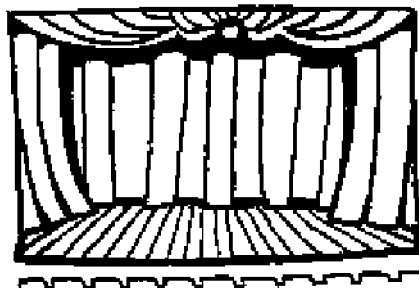
Der Seniorenkreis trifft sich am ersten und dritten Freitag im Monat im Remter - bei Kaffee und Kuchen und einem Programm.



Folgende Termine sind geplant:

7. und 21. März 2014 um 14.30 Uhr
16. Mai um 15.00 Uhr

Wegen der Ferien im April findet kein Senioren-Nachmittag statt, auch nicht



am 2. Mai (sogenannter Brückentag). Damit wir uns in dieser Zeit nicht aus den Augen verlieren, haben wir für den 11. April einen Kinobesuch eingeplant. Wir treffen uns an diesem Tag um 15.00 Uhr im Lilli-Service-Kino und sehen den Film „Die Nordsee von oben“. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.



Konfirmationen in der Alexanderkirche

**Konfirmation am Samstag,
den 10. Mai 2014 um 15 Uhr,
P. Lars Löwensen**

aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen diese Seiten
nicht komplett im Internet er-
scheinen.

**Konfirmation am Samstag,
den 17. Mai 2014 um 15 Uhr,
Pn. Beatrix Konukiewitz**



aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen diese Seiten
nicht komplett im Internet er-
scheinen.

aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen diese Seiten
nicht komplett im Internet er-
scheinen.



**Konfirmation am Sonntag,
den 18. Mai 2014 um 10 Uhr,
P. Markus Löwe**

aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen diese Seiten
nicht komplett im Internet er-
scheinen.

aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen diese Seiten
nicht komplett im Internet er-
scheinen.

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen/ Konfirmanden zur Konfirmation 2016 (K16)

am 18. Juni 2014 von 17.00-19.00
Uhr im Remter.

In der Konfirmandenzeit möchten wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden über die Grundlagen des christlichen Glaubens und des kirchlichen Gemeindelebens sprechen und helfen, Fragen über Gott und die Welt zu formulieren und Antworten zu finden.

Alle Mädchen und Jungen, die 2016 in der Alexanderkirche konfirmiert werden möchten,

- nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen
- und/oder jetzt mindestens 12 Jahre sind

können sich zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Ganz herzlich

laden wir Dich und deine Eltern
zum Begrüßungsgottesdienst

**am 21. September 2014
um 10 Uhr
in die Alexanderkirche**

ein.

**Konfirmandenzeit in der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
in Wildeshausen**



Anmeldeformulare und ein Info-Heft „Rund um die Konfirmandenzeit“ gibt es im Mai in den Sekretariaten der weiterführenden Schulen, in der Alexanderkirche, in unserem Kirchenbüro und auf unserer Internetseite.

Ab dem 19. Juni nimmt das Kirchenbüro die Anmeldungen derjenigen entgegen, die den Anmeldetag nicht wahrnehmen konnten.

Anmeldeschluss ist der
30. Juni 2014.



Gospelkonzert

**in den Diakonischen Werken
Himmelsthür**

Joyful Voices – der Gospelchor
der Alexanderkirche
singt für die Bewohner der
Diakonie Himmelsthür

Spirituals – Gospels – Songs

**am Donnerstag, dem 3. April
um 18.00 Uhr
im Festsaal Haus Emsland**

Gäste sind herzlich willkommen!
Eintritt frei!

Ökumenische Andacht zur Sterbestunde

**am Karfreitag, dem 18. April
um 15.00 Uhr
in der Alexanderkirche**

Die Männerchorschola der
Kantorei und des Gospelchores
singt Liturgien und Choräle

Der Laudatechor singt

am Sonntag, dem 23. März
um 10.00 Uhr,
in der Osternacht am 20. April
um 5.30 Uhr,
am Pfingstsonntag, dem 8. Juni
um 10.00 Uhr im Festzelt.

Gospelkonzert

**Jahreskonzert des Gospelchores
Joyful Voices**
mit seinem (fast) neuen Programm

**am Ostermontag, dem 21. April
um 20.00 Uhr in der
Alexanderkirche Wildeshausen**

Spirituals – Gospels – Songs

Olli Poppe – Klavier
Helmut Reuter – Bass
Joachim Dölker – Schlagzeug

Leitung: Ralf Grössler

Eintritt frei – Spenden erbeten

Chorkonzert

**Anlässlich des Besuchs der
Hertford Voices**

**am Freitag, dem 25. April
um 20.00 Uhr in der
Alexanderkirche Wildeshausen**

**Lieder und Motetten
aus 4 Jahrhunderten**

Es singen die Hertford Voices, die
Kantorei der Alexanderkirche und
das Doppelquartett der Kantorei.

Leitung: Derek Harrison, Ralf
Grössler und Jürgen Kintzel

Eintritt frei!

Sonntag, 18. Mai 17 Uhr

Sinfoniekonzert

Violinkonzert von F. Mendelssohn
Serenade von J. Brahms

mit dem Oldenburger
Schlossorchester

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Vorschau:

Going home – auf dem Weg ins gelobte Land

**Gospelatorium für Soli, 2 Chöre
und Orchester**

von Ralf Grössler
(Uraufführung 2012)

**am 20. und 21. Juni um 20.00 Uhr
und am 22. Juni um 17.00 Uhr
in der Alexanderkirche**

Platzkarten ab 19. Mai
im Vorverkauf

Anmache oder Kompliment - was darf man(n) noch?

Das wollen sich die Männertalker bei Ihrem nächsten Treffen am 19. März um 19.30 Uhr in Gut Altona fragen. Dazu haben sie Charlotte von Orlearius, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wildeshausen, als Referentin gewinnen können. Sie ist Diplom-Sozialarbeiterin mit einer Zusatzqualifikation in Eheberatung und Familientherapie. Mit einem Impulsreferat wird sie in das Thema einleiten und anschließend die Diskussion begleiten.

Interessierte Männer sind herzlich willkommen.



Foto: Stadt Wildeshausen

Meditation - warum und wozu?

„Kommst du mit zum Frühjahrsputz in die Kirche?“, fragte mich ein Bekannter. Ich hatte allerdings bisher den Eindruck, dass es gerade dort, anders als auf meinem Schreibtisch, ganz sauber und aufgeräumt aussieht.

„Ist das wirklich nötig?“, war denn auch meine erste Reaktion. Er schmunzelte nur: „Du hast mir doch erzählt, dass du häufig nicht weißt, wo dir vor lauter Gedanken um Familie, Beruf, Haus, Sport und Hobbys der Kopf steht!“ Ich begriff nicht, was das nun mit dem Frühjahrsputz zu tun haben sollte.

„Na ja, komm doch mal mit zur Meditation, ich glaube, du grübelst zu viel über die Vergangenheit, und machst dir zu viel Sorgen um die Zukunft. Ein bisschen Hausputz, um die Gedanken zu ordnen und Überflüssiges wegzulassen kann da nicht schaden, meinst du nicht?“ „Und das macht ihr in der Kirche?“

Ich dachte immer, das hat was mit fernöstlicher Spiritualität und Lebensweise zu tun?“

Da sind wir dann ins Gespräch gekommen. Meditation gibt es im fernen Osten ganz selbstverständlich bereits seit Jahrtausenden. In Europa hat sie sich gelegentlich erst in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts verbreitet. Es gibt allerdings auch hier schon seit dem Mittelalter die Kontemplation gerade in der christlichen Welt, die bereits Thomas von Aquin



beschrieben hat.

Da liegt es doch nahe, sich in der Kirche zur Meditation zu versammeln. Interessiert hat's mich schon, was da während des stillen Sitzens so passieren soll. Und dann bin ich an einem Montag Morgen einfach mit ihm zusammen in die Kirche gegangen. Nach kurzer Erläuterung zur Sitzposition und zur Technik des Atemzählens ging's auch schon los. Aber „los“ ist mehr als übertrieben. Eigentlich pasierte gar nichts. Ich saß da und zählte meine Atemzüge. Ziemlich trist, wenn sich sonst nichts bewegt und außer dem Glockenschlag zu jeder halben Stunde kaum Geräusche wahrzunehmen sind. Aber nach einer ganzen Weile verflohen meine Gedanken, die mir so nacheinander und durcheinander in den Sinn kamen. Zunehmend hatte ich den Eindruck, die Stille zu hören. Allein mit wenigen anderen Personen in dem großen und weiten Raum der Kirche zu sitzen, wurde für mich erstaunlicherweise zu einer beeindruckenden Erfahrung, als ich überhaupt nichts mehr hörte, kein Atmen meines Nachbarn, keine Autogeräusche, kein Luftzug. Trotzdem hatte ich den Eindruck, ganz zu dieser Stille und meiner Umgebung dazu zu gehören. Keine einzige Person um mich herum konnte ich wahrnehmen, trotzdem hatte ich das Gefühl von Verbundenheit, Gemeinschaft und innerer Zufriedenheit. Je mehr ich mich auf dieses reglose Sitzen eingelassen habe, desto ruhiger wurde ich. Plötzlich ein Glockenschlag, und die Meditationsrunde war für diesen Morgen beendet.

Seit dem bin ich regelmäßig dabei. Je öfter ich so in der Meditation sitze, desto mehr der vielen überflüssigen Gedanken über die Vergangenheit und Sorgen um die Zukunft konnte ich „sein“ lassen.

Ich glaube, man wird sie nie wirklich los, aber man kann gelassener damit umgehen. Vor einem Jahr hätte ich mir noch nicht vorstellen können, wie sehr sich durch dieses ruhige Sitzen ohne jeden äußeren Einfluss die eigene Lebenseinstellung und intensive Wahrnehmung ändern kann.

Wir treffen uns an jedem Montag Morgern von 7:30 Uhr bis 8:00Uhr um mit der Meditation in die Woche zu starten. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Bitte den Nebeneingang am Remter benutzen. Fragen beantwortet gerne Frank Holzberger unter Tel. 04431-92434.

**Der
Gesprächskreis
„Pflegerische
Angehörige“
trifft sich:**

18. März

15. April

27. Mai

jeweils von 10.00 Uhr bis
11.30 Uhr in der Tagesstätte
des Alexanderstiftes

„Wasserströme in der Wüste“ Einladung zum Weltgebetstag 2014

Am Freitag, dem 7. März 2014 wird um 18.00 Uhr in der Alexanderkirche und in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Unruhen – Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, Gewalt mit vielen Toten – ist Ägypten das Schwerpunktland für diesen Tag. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit.

Bereits 2011 planten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees

diesen Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! Diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja (Jes 41, 18 ff.) greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf.

Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüste eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Der längste Fluss Afrikas, der Nil, versorgt die Bevölkerung mit



Trinkwasser, bewässert Felder und liefert Wasser für die Industrie. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nil.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen lange vor biblischen Zeiten, sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch sind, gehören ca. 10 % christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Im Glauben miteinander verbunden zu sein ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Die Demonstrationen der Ägypter aus allen Schichten und Glaubensrichtungen waren wichtig für die Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Seitdem brechen sie verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte.

Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25)

Aus dem Arbeitsbuch „Ideen und Informationen“ zum Weltgebetstag 2014

Atempause!

Heute habe ich Luft geholt. In der Krankenhauskapelle. Bei einer Andacht mit Diakon Lübke.

In einem Raum mit viel urwüchsigem Holz von Bäumen, die uns schon so viel gespendet haben: Ein Blätterdach, junges hoffnungsvolles Grün und lebenswichtigen Sauerstoff.

Eben ein Teil der Schöpfung. Die Möblierung der Kapelle ist schon etwas Besonderes!

Es hat gut getan, einfach mitten am Tag eine Auszeit zu nehmen und den Worten unseres Diakons zuzuhören.

Eigenen Gedanken nachzugehen und Zuspruch zu erfahren.

Zahlreiche Senioren aus dem Pflegezentrum „Johanneum“ haben mit ihrem inbrünstigen Gesang belegt, dass es auch im Alter viel Mut gibt zu leben. Ich kann versichern, dass das ansteckend ist. Dreißig Minuten habe ich heute investiert und aufgetankt für Tage.

„Krankenhaus und Kapelle“ – zwei Synonyme für Leiden und Sterben. Das könnte abschrecken. Sollte es aber nicht! Erlebt habe ich das ganz anders und begegnet sind mir lachende Gesichter, leidenschaftliche Sänger und zuversichtliche Menschen, die auf Gott vertrauen. „Atempause“ nennt sich die Andacht von Diakon Rainer Lübke und jeder hat die Möglichkeit, alle 14 Tage dienstags, tief Luft zu holen. Genaue Termine auch unter, www.alexanderkirche.de

UR

Ein Kleinod an der Alexanderkirche

Der Bibeltgarten benötigt noch helfende Hände

Der idyllisch an der Alexanderkirche liegende Bibeltgarten ist ein beliebtes Refugium der Besinnlichkeit, Andacht und Freude an den Pflanzen und Blumen, die in der Bibel erwähnt werden. Drei sehenswerte symbolische Objekte ergänzen den Bibeltgarten mit der ihnen eigenen Erfahrbarkeit über die Eckdaten der biblischen Geschichte: Das hölzerne Kreuz mit den Gebrauchsspuren vorheriger Nutzung; das symbolisierte Grab mit Felsstein; die imposante Christusfigur als Zeichen der Auferstehung. Die zahlreichen Besucher des Bibeltgartens sind gerade über die gelungene Symbiose der Blumen und Pflanzen

mit den künstlerisch anmutenden Objekten begeistert.

Diese Wertschätzung ist für die „Macher“ des Bibeltgartens natürlich eine große und verdiente Anerkennung ihrer unermüdlichen Arbeit. Bis vor ein paar Tagen lag der Bibeltgarten noch unter Eis und Schnee. Aber schon ist der nächste Pflanztag angedacht.

Nicht zum Schnee schippen sondern für die Pflege und Gestaltung des Bibeltgartens werden in diesem Jahr weitere helfende Hände gesucht.

Am 20. Januar hatte der Freundeskreis Bibeltgarten ein Treffen. Alle beteiligten waren sich einig, dass aus der Gemeinde viel mehr Gemeindeglieder



mit einbezogen werden sollten. Von Konfirmanden bis hin zum Seniorenkreis. Von Personen, die einen grünen Daumen haben, aber leider nur einen Balkon, bis zum Gärtner aus Leidenschaft mit eigenen Garten. Auch ohne große Vorkenntnisse ist ein Einsatz möglich.

Im Freundeskreis Bibeltgarten sollten alle mit einbezogen werden können. Auch Theoretiker, die zum Beispiel den Infokasten mit dem „Gewächs des Monats“ gestalten könnten. Bei einem Vorbereitungstreffen am 26. März 2014 um 15 Uhr wäre die Möglichkeit gegeben, die Pflanzen des Monats festzulegen, Vorschläge zur Gestaltung des Bibeltgartens einzubringen oder einfach konkret seine Hilfe anzubieten. Dabei soll auch das gegenseitige Kennen lernen nicht zu kurz kommen,

denn aus allen Helfern soll doch eine Gemeinschaft entstehen.

Am 14. Mai um 15 Uhr ist der Pflanztag für alle Gewächse aus dem Winterquartier.

Dazu könnten alle Interessierten beim Vorbereitungstreffen ein kleines Fest planen.

Ab April ist jeden Mittwoch, ab 15 Uhr Gelegenheit mit einzusteigen und in das Gartenjahr zu starten.

Wer weitere Infos benötigt
oder gleich mitmachen möchte,
kann sich mit Klaus Stöltling
unter Tel. 04431-6177
oder mit Küster
Wolfgang Jöllenbeck
unter Tel. 0162-6678687
in Verbindung setzen.



Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Alexanderstift

Montag, 03. März

von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Karneval mit Tanz und Büttreden im Alexanderstift. Bei Kaffee/Tee und Berlinern, Bier und Wein wollen wir zünftig Karneval feiern. Für flotte Klänge zum Schunkeln und Tanzen sorgt Herr Alfons Marischen.

Mittwoch, 05. März

von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Extra Spielenachmittag – für Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 12. März

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Singen und musizieren, Reime und Geschichten zum Vorfrühling. Sie sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 19. März

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gedächtnistraining mit dem Thema „Frühlingserwachen“. Am Flügel: Herr Martin Schmelz.

Samstag, 22. März

von 16.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Frühlingskonzert: Kammerorchester Nikolai Oldenburg, Frauenchor und Männerchor Sage/ Bissel/ Haast. Musikalische Leitung: Wolfgang Ernst Siebert, Ahlhorn.

Mittwoch, 26. März

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kaffee und Klönen mit einem unterhaltsamen Programm.

Donnerstag, 27. März

um 17.00 Uhr

Dämmerstopp, Klönen und Musik.

Bei einem Abendessen mit Saft, Bier und Wein können Sie sich bei netten Gesprächen auf den Abend einstimmen. Wir servieren Ihnen zum Abendessen Grünkohleintopf vom Feinsten. Musikalische Umrahmung: Herr Uwe Kapels aus Heiligenloh.

Mittwoch, 02. April

von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Mittwochscafé: Bei Kaffee und Kuchen, Saft und Wein können Sie in gemütlicher Atmosphäre klönen und tanzen. Für Unterhaltungsmusik sorgt Herr Alfons Marischen mit seiner Handharmonika.

Mittwoch, 09. April

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Musikalischer Nachmittag mit der Musik- und Singgruppe des Frauenvereins Wildeshausen: Frühlingslieder und bekannte Musikstücke zum Mitsingen und Zuhören.

Mittwoch, 16. April

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gedächtnistraining mit dem Thema „Ostern“. Am Flügel: Herr Martin Schmelz

Mittwoch, 23. April

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Extra-Spielenachmittag am Mittwoch: Karten- und Brettspiele für Bewohner und Gäste. Für Gäste mit Kaffee/Tee und Kuchen.

Mittwoch, 30. April

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

„Maibaum setzen“: Die Wildeshäuser Harmonika-Freunde erfreuen uns mit

ihrer Musik bei Kaffee/Tee und Kuchen und spielen zum Tanz auf. Zum Abendessen servieren wir Ihnen Grillbratwürstchen und Salate. Sie können sich mündlich aber auch telefonisch unter 04431-99730 anmelden.

Mittwoch, 07. Mai

von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Gedächtnistraining zum Thema „Muttertag“. Am Flügel: Herr Martin Schmelz

Mittwoch, 14. Mai

von 15.00hr bis 17.00 Uhr

Mittwochscafé: Bei Kaffee und Kuchen, Saft und Wein können Sie in gemütlicher Atmosphäre klönen und tanzen. Für Unterhaltungsmusik sorgt Herr Alfons Marischen mit seiner Handharmonika.

Mittwoch, 21. Mai

von 15.00 Uhr – 17.30 Uhr

„Den Frühling begrüßen!“
Musikalischer Nachmittag mit dem AWO-Chor Wildeshausen. Musikalische Leitung: Herr Hans Lietzow

Donnerstag, 22. Mai

ab 17.00 Uhr

Dämmerstoppchen: Klönen und Musik. Bei einem Abendessen mit Saft, Bier und Wein können Sie sich bei netten Gesprächen auf den Abend einstimmen. Wir servieren Ihnen Kartoffelsalat und Grillwürstchen. Musikalische Umrahmung: Herr Uwe Kapels, Heiligenloh.

Mittwoch, 28. Mai

vom 15.00Uhr bis 17.00 Uhr

Unterhaltsame Quizstunde mit „Stadt, Land, Fluss“

Jeden Montag

ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Extra – Spielenachmittag:
Karten- und Brettspiele, z. B. Rommé, Mensch-ärgere-dich-nicht, Mühle, Schach und Würfelspiele für Bewohner und Gäste.
Für Gäste mit Kaffee/ Tee und Kuchen.

-Änderungen vorbehalten-



Die Begegnungsstätte im Ev. Altenzentrum, Alexanderstift, Wildeshausen bietet allen älteren Menschen die Möglichkeit sich im Raum der Begegnung von Montag bis Freitag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr zu treffen.

Sie sind nun ans Ende eines prallgefüllter Alexanderboten gekommen! Gefällt Ihnen etwas besonders oder vielleicht auch gar nicht? Lassen Sie es uns gerne wissen!

Sie möchten den Alexanderboten auch finanziell unterstützen?

Als „Sponsoren“ sind uns sowohl Einzelpersonen als auch Firmen willkommen! Zahlen Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde ein (Stichwort: „Alexanderbote“) oder geben Sie sie persönlich im Kirchenbüro ab. Auf Wunsch wird Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wenn Sie damit einverstanden sind, veröffentlichen wir schon ab einem Spendenbetrag von **100,- €** im Jahr in vier Ausgaben des Alexanderboten Ihren Namen, den Ihrer Firma oder

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihre Spenden mit dazu beitragen, dass unser Alexanderbote regelmäßig erscheinen kann!

Wir wünschen ein schönes Frühjahr und frohe Ostern.

Redaktionsteam „Alexanderbote“

LzO - Landessparkasse zu Oldenburg
Volksbank Wildeshäuser Geest
OLB- Oldenburgische Landesbank

Ehepaar Klawonn

Ihr **Alexanderbote** erscheint mit finanzieller Unterstützung unserer Geldinstitute und des Ehepaares Ursula und Rolf-Lothar Klawonn.

Wir sagen herzlichen Dank dafür.

Impressum

Der Alexanderbote ist das Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshäusen. Gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Gemeinde. Der Alexanderbote liegt in den Räumen der Gemeinde sowie in Wildeshäuser Institutionen, Geschäften, Banken und Apotheken aus. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **1. Mai 2014**

Mailadresse:

alexanderbote@ev-kirche-wildeshäusen.de

Herausgeber:

Alexanderbotenteam des Gemeindegemeinderates

Anschrift:

Sägekuhle 7
27793 Wildeshäusen

Auflage: 2000

Druck: Fittje, Ahlhorn

Unsere Bankverbindungen in Wildeshäusen:

LZO IBAN DE82 2805 0100 0029 4145 05 BIC BRLADE21LZO
 OLB IBAN DE88 2802 0050 2821 2421 00 BIC OLBODEH2XXX
 Volksbank IBAN DE42 2806 6214 0000 3417 00 BIC GENODEF1WDH

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vergessen Sie nicht, ein Stichwort anzugeben.

Pfarrbezirke und Seelsorge:

- Ost:** Pastor Markus Löwe
Herrlichkeit 3, Tel.: 3278
loewe@ev-kirche-wildeshausen.de
- Süd:** Pastor Lars Löwensen
Herrlichkeit 1, Tel.: 2288
loewensen@ev-kirche-wildeshausen.de
- West:** Pastorin Beatrix Konukiewitz
Elmeloher Weg 28 27753 Delmenhorst
Tel. 04221-856618
konukiewitz@ev-kirche-wildeshausen.de

Mitglieder des Gemeindegemeinderates

- Klaus Ebbers, Deekenstr. 36 A, 72619
Frank Holzberger, Vossberg 2, 92434
Katja Jöllenbeck, Kaiserstr. 2 B, 75147
Sebastian Mastrangelo, Ochsenbergw. 28, 3144
Gerlinde Plate, Anemonenweg 19, 917139
Uwe Ruge, Ringstraße 1, 7470397
Anneliese Schnitger, Bonifatiusstr. 2, 1829
Gero Schulte, Thölstedt Nr. 9, 04445 - 961731
Wiltrud Stanzus, Grüne Str. 12 B, 75275
Barbara Temeschinko-Rose, Rotkehlchenw. 1,
2256
Fred Wachsmann, Reckumer Ring 6, 5664
Cornelia Webermann, Grüne Str. 12 A, 5526
- Ersatzälteste:**
Regina Bollhagen, Stettiner Str. 2, 955788
Henrike Mildes, Elisabethweg 32, 6176
Joachim Schaar, Vor dem Esch 26 A, 71331
Ute Schoffers, Am Krandel 28 C, 709826
Marion Sopke, Johannes-Keppeler-Str. 9, 955461
Magret Wiese, Heilstättenstr. 19, 946700

Küster:

Küster Wolfgang Jöllenbeck
Kaiserstr. 2 B, Tel.: 0162 – 6678687 o. 72179

Kirchenmusik

Kantor Ralf Grössler
Birkenweg 8, Vossberg, Tel.: 1499

Ev. Kindergarten Schatzinsel

Kerrin Mellmann, Im Hagen 1 A, Tel.: 3565

Ev. Kindergarten Sternschnuppe

Jens Eberhardt, Heidloge 16, Tel.: 4250

Jugendarbeit: www.doll.ejo.de

Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer
Sägekuhle 7, Tel: 942979
Mail: ej-wildeshausen@gmx.de

**Krankenhausesseelsorge, seelsorgerliche
Beratung und Besuchsdienst**

Diakon Rainer Lübke, Tel.: 2337

Altenheimseelsorge

Pastorin Silvia Duch, Erich-Heckel-Str. 6,
26133 Oldenburg, Tel.: 0441 - 43063

**Altenzentrum Alexanderstift/
Begegnungsstätte**

Jana Beuermann, Heemstr. 27,
Tel.: 997311, Fax: 997369.
www.alexanderstift-wildeshausen.de

**Diakonisches Werk: Fachstelle Sucht und
Ambulante Wohnungslosenhilfe**

Heemstr. 28, Tel.: 2964

Kirchenbüro:	Regina Koch, Tel.: 04431 - 2449 , Fax: - 73150
Sägekuhle 7	Mo, Di, Do, Fr, 10 – 12 Uhr, Do auch 15 – 17 Uhr,
27793 Wildeshausen	in dringenden Fällen nach Vereinbarung
E-mail: Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de	
www.ev-kirche-wildeshausen.de	

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien:

04402-84488, Mo 9-12 + 18-21 Uhr

Notruf Frauen und Mädchen:

04431-85678 täglich rund um die Uhr

Telefonseelsorge Oldenburg:

Tag und Nacht, kostenlos: 0800 – 1110111 oder
www.telefonseelsorge.de

Blaues Kreuz, Ortsgruppe Wildeshausen

Do 20 Uhr, Jugendhaus, Sägekuhle 5

Sozialberatung und Kurvermittlung

Sozialarbeiterin Frau Alfes Tel.: 04435 – 5008,

Hospizhilfe Wildeshausen e.V.:

Feldstr. 1, Tel.: 71717,

www.hospizhilfe-wildeshausen.de

Krabbelgottesdienst

